

Von der Gruppe Rüstung zu Armasuisse

Autor(en): **Markwalder, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-68667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Gruppe Rüstung zu Armasuisse

arma suisse

 Zentrum für militärische und zivile Systeme
 Centre pour systèmes militaires et civils
 Centro per i sistemi militari e civili
 Center for Military and Civilian Systems

Die Gruppe Rüstung (GR) ist als Beschaffungs- und Technologiezentrum des Departementes Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) zuständig für Forschung, Entwicklung, Evaluation, Beschaffung, Instandhaltung und Liquidation von Material und Bauten der Armee sowie weiterer Kunden. Unter dem Namen Armasuisse erfolgt in diesem Jahr eine Neuausrichtung.

Alfred Markwalder

Das politische und technologische Umfeld der Gruppe Rüstung ist einem starken Wandel unterworfen. Die Gruppe will sich den veränderten «Marktverhältnissen» anpassen. Die Neuausrichtung ist eingeleitet. Im Rahmen des Reformprojektes GR XXI sehen sich die Unternehmensleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor folgende Herausforderungen gestellt:

– **Organisationsstruktur:** Die Gruppe Rüstung ist heute in drei Beschaffungsämtern, eine Zentralverwaltung und das Bundesamt für Landestopographie (Swisstopo) gegliedert. Diese Grundstruktur wird neu ausgerichtet. Das Ziel ist eine auf Effizienz, Flexibilität und die künftigen Kernaufgaben ausgerichtete Organisation. Die Ende Februar von der Departementsleitung verabschiedeten neuen Strukturen sehen die zwei neu formierten Bundesämter FTA (Führungs-, Telematik- und Ausbildungssysteme) und WFM (Waffensysteme, Fahrzeuge und Material) sowie die Bereiche Zentrale Dienste, Bauten, Wissenschaft und Technologie und das Bundesamt für Landestopographie vor. Der Umbau ist auch mit einem Stellenabbau verbunden. Nachdem in den vergangenen zehn Jahren bereits eine Reduktion von 20 Prozent erfolgt ist, muss bis Ende 2007 ein weiterer Abbau von 15 Prozent vorgenommen werden. Als Konsequenz aus der Abbauvorgabe sind die Prozesse zu straffen und die Pro-

jektrealisierungen in Absprache mit der Armee auf die Personalressourcen abzustimmen.

– **Arbeitsprozesse:** Kerngeschäft der Gruppe Rüstung wird auch in Zukunft die Beschaffung von komplexen Systemen und Material verschiedenster Art sein. Ziel ist, die bestehenden Beschaffungsprozesse zu optimieren, damit kürzere Beschaffungszeiten und möglichst kostengünstige Beschaffungsprozesse resultieren. Es gibt schon heute verschiedene Abläufe, in Zukunft wird eine noch stärkere Differenzierung angestrebt. Neben unterschiedlichen Abläufen für umfangreiche und komplexe Rüstungsprojekte, Bauprojekte und Informatikprojekte soll es auch einen vereinfachten Ablauf für generelles Material geben. So genannte «Helvetisierungen» müssen vermieden werden.

– **FLAG** (Führung mit Leistungsauftrag und Globalbudget): Die GR arbeitet prozessorientiert und verfügt mit SAP über ein Mittel, das eine klare Kostenrechnung ermöglicht. Dies sind wesentliche Voraussetzungen für die Anwendung des New Public Management. Es wird überprüft, welche Vorteile und Konsequenzen mit einem Wechsel hin zu einer FLAG-Organisation verbunden wären. FLAG bringt vermehrten Handlungsspielraum, ermöglicht raschere Reaktionen auf den Markt, flexiblere Preisgestaltung und gezieltes Marketing. Swisstopo, das seit Mitte 2001 zur Gruppe Rüstung gehörende Bundesamt für Lan-

destopographie, macht sehr gute Erfahrungen mit FLAG.

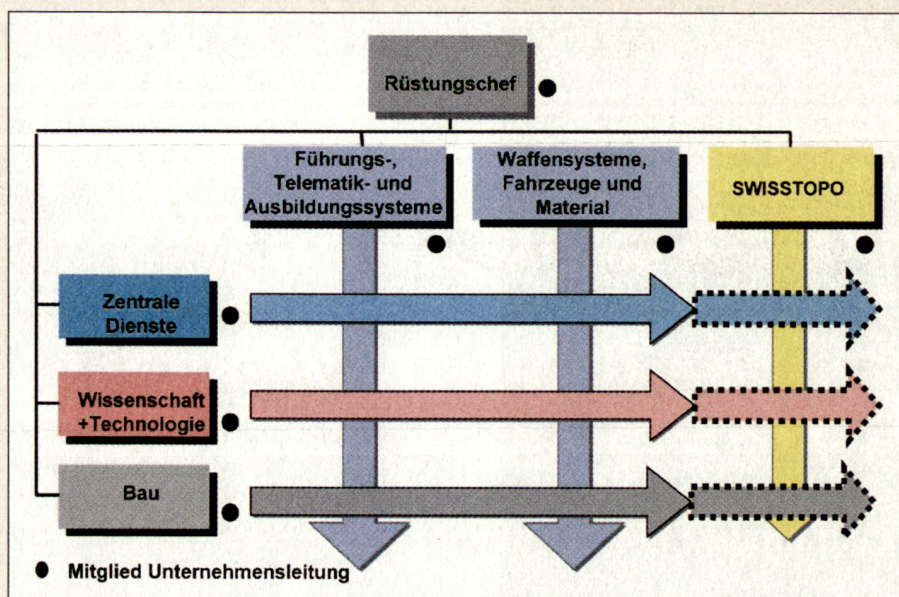
– **Drittkunden:** Ein wichtiges Ziel der Neupositionierung ist, den ausgezeichneten Ruf der Gruppe Rüstung für Beschaffungsfragen im In- und Ausland noch breiter nutzen zu können. So soll beispielsweise die Fähigkeit zur Evaluation von Handfeuerwaffen auch Polizeikorps angeboten werden. Labors der GR können zudem die Bedürfnisse für Bekleidung und Schutzausrüstungen der Polizeikorps, Feuerwehren und SBB abdecken. Auch kommunale und privaten Kunden können interessante Leistungen angeboten werden, verfügt die GR doch über grosse Erfahrung in der Evaluation von Flugzeugen, Feuerwehrautos und Fahrzeugen aller Art. Die GR kann durch die Einführung eines prozessorientierten Managementsystems und der betriebswirtschaftlichen Rechnungsführung mit SAP sowie dank der ISO-Zertifizierung 9001 und 14001 ihre Dienstleistungen konkurrenzfähig und in hoher Qualität anbieten.

– **Wissenschaft und Technologie:** Wer mit der technologischen Entwicklung Schritt halten und Fehlinvestitionen vermeiden will, braucht ein fundiertes technologisch-wissenschaftliches Wissen. Im VBS deckt das künftige Zentrum für Wissenschaft- und Technologie (W+T-Zentrum) in der Gruppe Rüstung Bedürfnisse nach technisch-wissenschaftlicher Kompetenz und technisch-wissenschaftlichen Produkten ab. Die Leistungen werden im W+T-Zentrum selber oder über das innerhalb und ausserhalb des VBS bestehende Netzwerk erbracht. Das Zentrum verfügt über nationale und internationale Partner aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung. W+T-Produkte sind unter anderem: Analysen, Beratung, Expertisen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Lehrtätigkeit, Versuche, Prüfungen, Erprobungen. Das Zentrum liefert einen wichtigen Beitrag an eine vorausschauende, systematisch und bedarfsorientierte Planung und hilft Fehlinvestitionen vermeiden.

– **Neuer Name:** Auf Ende dieses Jahres wird sich die Gruppe Rüstung auch von ihrem heutigen Namen verabschieden. Von der Kriegstechnischen Anstalt über Gruppe für Rüstungsdienste und Gruppe Rüstung erfolgt der Wandel zu *armasuisse*, das Zentrum für militärische und zivile Systeme. Mit Armasuisse soll die Neupositionierung sichtbar sowie nach innen und aussen kommuniziert werden.

Armee bleibt der wichtigste Kunde

Bei allem Wandel steht auch fest, dass der Hauptkunde von Armasuisse die Schweizer



Armee bleiben wird. Es gilt weiterhin, den Bereich Verteidigung mit modernem Material zu einem optimalen Preis-/Leistungs-Verhältnis auszurüsten. Auch das Verhältnis zur Schweizer Industrie verändert sich nicht. Der Bundesrat stellt sich in der neu formulierten Rüstungspolitik ausdrücklich hinter die Industriebasis im eigenen Land. Nach wie vor braucht die Schweiz aus sicherheitspolitischen Gründen in spezifischen Bereichen eine Autonomie, so zum Beispiel in der Instandhaltung. Dies erfordert eine ausreichende schweizerische Industriebasis. Ziel der Rüstungspolitik ist die rechtzeitige, verlässliche und an wirtschaftlichen Prinzipien orientierte Erfüllung der Bedürfnisse nach Gütern, Bauten und Dienstleistungen für die Armee und den Bevölkerungsschutz. ■



Alfred Markwalder,
Dr. rer. pol.,
Rüstungschef,
3003 Bern.

Geschichte der Zürcher Felddivision 6 auf Video

Vorausgesetzt, das Volk stimmt dem neuen Militärgesetz zu und gibt damit grünes Licht zur Umsetzung der Armee XXI, wird die Geschichte der traditionellen Zürcher Felddivision 6 zu Ende gehen. Diesen historischen Moment hat der Kdt F Div 6, Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler, zum Anlass genommen, die über 125-jährige Geschichte dieses wichtigen grossen Verbandes filmisch aufarbeiten zu lassen, um die langjährigen Traditionen der Nachwelt zu erhalten. Aufgrund vieler, bisher unbekannter und durch Historiker professionell aufgearbeiteter Quellen ist dabei ein wissenschaftlich fundiertes Filmdokument von rund 50 Minuten entstanden, das ein grosses Stück der eidgenössischen Wehrgeschichte und auch Bezüge zur Stadtgeschichte Zürichs enthält.

Im ersten Teil dieses Videofilms wird der Zuschauer von den Anfängen der damals noch «V.» und später «VI. Division», über deren Einsatz im Ersten und im Zweiten Weltkrieg bis hin zu den grossen Manövern der «Armee 61» geführt. Historische Fotografien, Interviews mit Zeitzeugen, Aussen-aufnahmen von Originalschauplätzen, ja sogar einzelne durch die in Originaluniformen des 19. Jahrhunderts gekleidete «Compagnie 1861» nachgestellte Spielszenen lassen die Vergangenheit vollends lebendig werden. Die Bilder zeigen auch eindrücklich die Zusammenhänge zwischen dem Weltgeschehen und den Entwicklungsschritten der Schweizer Armee auf. Ein

eigentliches Stück Filmgeschichte hat die F Div 6 zugleich mit der erstmaligen und durch das Landesmuseum begleiteten Verfilmung der schweizerischen Uniformgeschichte geschaffen, die ebenfalls Bestandteil dieses Videos ist.

Der zweite Teil des Films beinhaltet ausführliche Interviews mit den ehemaligen Kommandanten der F Div 6: Divisionär zD Frank Seethaler, der nach seinem Kdo F Div 6 zum Ausbildungschef der Armee berufene Korpskommandant zD Rolf Binder, Divisionär zD Peter Näf sowie der aus dem Kdo F Div 6 direkt zum Kdt FAK 4 berufene Korpskommandant Ulrico Hess kommen ebenso zu Wort wie der heutige Kommandant Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler. Sie sprechen aus ihrer Kommandoerfahrung als kritische Beobachter ihrer Zeit und geben aufschlussreiche Kommentare zum jeweils herrschenden Zeitgeist und damit zur Vergangenheit wie zur Gegenwart ab.

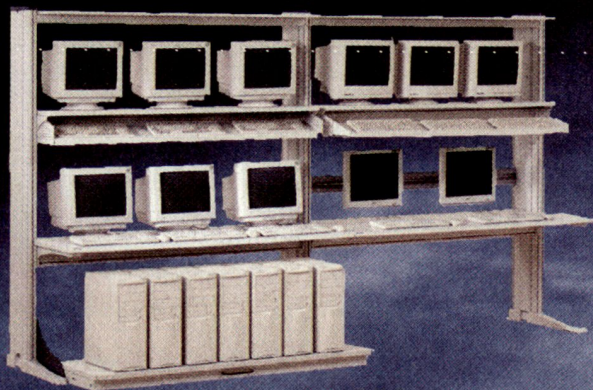
Im Anschluss an den historischen Teil enthält die Kassette zusätzlich die beiden Jahresrückblicke der F Div 6 der Jahre 2001 und 2002. Diese Passagen geben einen Einblick in den aktuellen Ausbildungsstand unserer Armee und in die jüngste Zeit der Militärgeschichte.

«Die Geschichte der F Div 6» ist als VHS-Kassette (Fr. 35.–) oder als DVD (Fr. 40.–) erhältlich. Bestellung möglich unter www.fdiv6.ch oder schriftlich unter folgender Adresse: Kdo F Div 6, Postfach, 8021 Zürich.

Felix M. Huber

ENVIRONMENTS FOR ELECTRONICS

www.knuerr.ch



elicon

- modern
- ergonomisch
- konzeptionell

Im Mittelpunkt unserer Arbeitsplätze
steht der Mensch. Nicht die Arbeit.

Knürr AG • Bruggacherstrasse 16 • 8117 Fällanden
Tel. 01 806 54 54 • Fax 01 806 54 64
E-Mail: vertrieb@knuerr.ch



knürr
environments for electronics